

**Ich habe Interesse an einer Mitgliedschaft im Arbeitskreis**

\_\_\_\_\_  
Name/Vorname

\_\_\_\_\_  
Firma/Institution

\_\_\_\_\_  
Straße

\_\_\_\_\_  
PLZ/Ort

\_\_\_\_\_  
Telefon/Telefax

\_\_\_\_\_  
e-mail

\_\_\_\_\_  
Internet

\_\_\_\_\_  
**Funktion in der Firma**

**Kurze Darstellung Ihrer Gefahrgutvita und bisherige Tätigkeit in Unternehmen ist beigefügt**

**Unser Unternehmen ist tätig als:**

- Gefahrgutproduzierendes Unternehmen
- Transportierendes Gewerbe
- Lagerhalter von Gefahrgut
- Fahrzeugbauerhersteller
- Schulungsveranstalter für
  - Gefahrgutfahrer
  - Gefahrgutbeauftragte

**Es werden folgende Gefahrgüter transportiert/verarbeitet/gelagert:**

- Stück- und Schüttgut
- Tanktransporte
- Explosive Stoffe
- Radioaktive Stoffe

**Mit folgenden Verkehrsträgern:**

- Straße
- Schiene
- Binnenschiff
- Luft
- Seeschiff

(bitte ankreuzen, Mehrfachnennung ist möglich)

\_\_\_\_\_  
Datum Unterschrift/Stempel



**Arbeitskreis  
Gefahrguttransport  
der  
IHKs  
Bielefeld, Detmold  
und Nordrheinwestfalen  
Münster**

## Gründung des Arbeitskreises

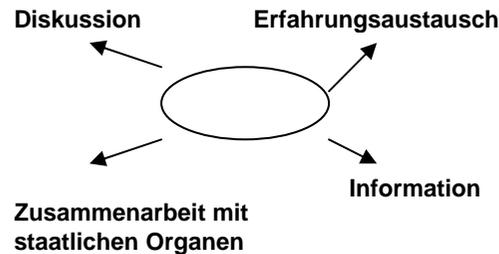
Am 21. September 1989 haben die Industrie- und Handelskammern Bielefeld, Detmold und Münster den Arbeitskreis „Gefahrguttransport“ gegründet. Der Arbeitskreis bietet eine Plattform für Mitgliedsunternehmen und ermöglicht die Zusammenarbeit auf regionaler Ebene.

Die Geschäftsführung des Arbeitskreises liegt bei der IHK Nord Westfalen, Beate Schleicher, Telefon: 0251 707-208, Fax: 0251 707-376, E-Mail: schleicher@ihk-nordwestfalen.de

## Ziele des Arbeitskreises

Die Vorschriften im Gefahrgutbereich sind kompliziert und komplex und unterliegen ständigen Veränderungen und Anpassungen an die Rechtslage. Der Arbeitskreis will dazu beitragen, durch verantwortungsvolles Handeln aller am Gefahrguttransport Beteiligten, die Sicherheit des Transports zu erhöhen. Die Rechtsvorschriften für die einzelnen Verkehrsträger erscheinen im 2-Jahres-Rhythmus und haben mehr oder weniger starke Konsequenzen für die Unternehmen.

Die sich aus dem Gefahrgutbereich resultierenden Fragen zur Rechtsmaterie und Umsetzung werden hier zur Diskussion gestellt. Durch die praxisnahe Erfahrung der einzelnen Mitglieder findet ein Erfahrungsaustausch zwischen den Betroffenen statt. Dadurch ist es möglich Schwierigkeiten besser zu erkennen und frühzeitig zu reagieren.



Ein weiterer Schwerpunkt der Zusammenarbeit ist die Einflussnahme auf eine möglichst praxisgerechte Umsetzung der Rechtsmaterie. Zumindest auf regionaler Ebene sollen die unterschiedlichen Interessensituationen den Ministerien näher gebracht und versucht werden die Durchführbarkeit in der Praxis zu verbessern.

## Sitzungen

Die Häufigkeit der Sitzungen ist nicht starr vorgegeben, es wird sich vielmehr an der aktuellen Situation orientiert. Änderungen der

Gesetze und Verordnungen sind hier der Schwerpunkt der Sitzung. Wünsche und aktuelle Themen der Mitglieder werden ausreichend berücksichtigt. Die Sitzungen finden aufgrund des großen Einzugsgebietes an unterschiedlichen Orten statt. Gerne auch im Unternehmen der einzelnen Mitglieder.

## Mitglieder

Die Mitgliedschaft im Arbeitskreis ist personenbezogen und kann nicht übertragen werden. Die im Arbeitskreis vertretenen Firmen sind Mitglieder der drei genannten IHKs.

Die Zusammensetzung der Mitglieder besteht zu gleichen Teilen aus dem gefahrgutproduzierenden und -transportierenden Gewerbe, Fahrzeugherstellern sowie Veranstaltern von Gefahrgutfahrer- und -beauftragerschulungen. Der Ausgewogenheit hinsichtlich der Zusammensetzung des Arbeitskreises kommt eine besondere Bedeutung zu.

Wenn Sie Gefahrgutbeauftragter sind oder Ihre Tätigkeit den Schwerpunkt „Gefahrguttransport“ hat, Sie an einer Mitgliedschaft interessiert sind, und Ihre Erfahrungen aus der Praxis in einem regen Erfahrungsaustausch einbringen möchten, senden Sie uns den ausgefüllten Flyer (mit Anlagen) zu.